

Erfahrungsbericht Doppelabschlussprogramm

-

Marco Sauer

Von 09/2019 – bis 07/2020

Übersicht	
Vorwort	2
Warum China?	3
Vor der Abreise	4
Ankunft in China	4
1.Semester an der Tongji Universität	7
2.Semester an der Tongji Universität	8
Fazit	9
Kontakt	10

Vorwort

Im Rahmen dieses Erfahrungsberichtes möchte ich kurz und knapp den Ablauf des Doppelabschlussprogramms an der Tongji Universität zusammenfassen und meine wichtigsten Erfahrungen, die ich während meiner Teilnahme machen durfte, mit anderen chinainteressierten Studenten teilen. Eine gute Nachricht für alle die sich auf diese einzigartige Chance bewerben möchten, ist das sich sehr wenige Studenten von der TH Köln und anderer Universitäten Deutschlands auf dieses Programm bewerben. Die Chancen für eine erfolgreiche Annahme stehen also relativ gut. Für diejenigen, die sich die Teilnahme aus welchen Gründen auch immer nicht zutrauen, kann ich sagen, dass mit dem korrekten Ausfüllen und Einreichen der formalen Dokumente der schwierigste Schritt zur Reise nach China erledigt ist, danach ergibt sich schon alles irgendwie. Achtung, es folgen ein paar Urlaubsfotos :-)



Aba, Sichuan – 4.000 Meter Höhe

So wie Lao Zi (老子), ein chinesischer Philosoph, einst sagte „Tue nichts und alles ist getan“.

Mit Verfassen dieses Berichtes möchte ich mehr Studenten dazu motivieren den ersten Schritt zur Bewerbung auf eine unvorstellbare Zeit zu wagen. Für mich bedeutet die Teilnahme am Doppelabschlussprogramm die Welt mit anderen Augen zu sehen und Erfahrungen zu machen, die jenseits davon liegen was man sich in Deutschland vorstellen kann. Für zusätzliche Fragen meiner persönlichen Erfahrungen stehe ich interessierten Studenten jederzeit zur Verfügung. Meine Kontaktdaten findet ihr am Ende dieses Berichtes. So viel erstmal zur Einleitung.

Warum China?

„Warum möchtest du überhaupt nach China?“, haben mich einige meiner Kommilitonen gefragt, nachdem ich mich auf das Doppelabschlussprogramm beworben hatte. „Warum nicht?“, hatte ich meinen Kommilitoninnen damals geantwortet. Das China international von großer Bedeutung und mit Sicherheit eine gute Referenz auf dem Lebenslauf ist, sollte selbsterklärend sein. Jedenfalls erschien mir das Programm als eine gute Gelegenheit mein Studium zum Abschluss zu bringen und das mir damals unbekannt China zu entdecken. Jeder der zu Beginn noch zögerlich ist sich zu bewerben, den kann ich gut verstehen. Es ist viel Zeit vergangen, seitdem ich das erste Mal von der Möglichkeit des Doppelabschlussprogramms im ersten Semester erfahren habe und mich letztendlich beworben habe. Am Anfang habe ich mir noch keine großen Gedanken über eine Teilnahme gemacht. Der Beginn des Studiums erschien erstmal als Herausforderung genug. Außerdem ist es überaus schwierig mit Studenten in Kontakt zu treten, die dieses Programm bereits durchlaufen haben und einem so persönliche Erfahrungen weitergeben können. Ohne zu viel vorwegnehmen zu wollen kann ich sagen, dass mich die Zeit in China alles andere als enttäuscht hat. Dennoch sollte sich jeder der eine Teilnahme in Erwägung zieht Zeit für diese Entscheidung nehmen und in Ruhe über eine Teilnahme nachdenken.

Es gibt zahlreiche Gründe, die für die Teilnahme am Doppelabschlussprogramm sprechen, die drei wichtigsten sind meiner Meinung nach:

- Die Möglichkeiten eine unvergessliche Zeit an einer der top Universitäten Chinas zu verbringen
- Erleben was es heißt sich in einem internationalen Umfeld zu leben und zu arbeiten
- Aus der Komfortzone zu kommen und ein Stück von der Welt zu erleben (Es gibt mehr als nur Gummersbach!)



Pudong, Shanghai – Aussicht Shanghai Tower

Vor der Abreise

Meine Vorbereitungen auf das Doppelabschlussprogramm begannen circa ein Jahr im Voraus. Ich kenne allerdings auch einige Kommilitonen, die sich relativ spontan auf dieses Programm beworben haben. Das wichtigste ist grundsätzlich die Fristen zu wahren und alle Unterlagen formkorrekt auszufüllen. Im International Office des Campus Gummersbach erhält man alle wichtigen Informationen dazu. Außerdem geben euch die hilfsbereiten Mitarbeiter des IO auch Informationen über Stipendien, auf die man sich bewerben kann. Man muss keinen Einser Schnitt haben, um eine Chance auf ein Stipendium zu haben, manchmal ist die Anzahl der Bewerber auf ein Stipendium relativ gering und jeder Bewerber erhält ein Stipendium. Jedoch sollte man sich unbedingt frühzeitig über die Bewerbungsfristen informieren. Für manche Stipendien muss man sich bereits ein Jahr im Voraus bewerben. Ich hatte mich damals bereits in Deutschland um einen Praktikumsplatz für das zweite Semester des Doppelabschlussprogramms bemüht. Dies ist allerdings nicht zwingend notwendig, da gegen Ende des ersten Semesters eine Firmenlist von der Tongji Universität mit Unternehmen veröffentlicht wird, bei denen man sich bewerben kann. Auch Chinesischkenntnisse sind nicht zwingend notwendig um sich in Shanghai zurechtzufinden. Vor Abreise nach China wird von der Tongji Universität ein Guide veröffentlicht, der im Groben erklärt was nach Anreise zu erledigen ist. Es ist außerdem hilfreich so schnell wie möglich Kontakt zu deinen neuen Kommilitonen per E-Mail aufzunehmen und eine WeChat (das chinesische WhatsApp) Gruppe zu gründen, in der ihr zusammen die Anreise planen könnt.

Meine top drei Tipps für Dinge, die du vor Abreise erledigen solltest, sind:

- Planen der Route des ersten Tages (mit U-Bahn, Metro, Taxi, Bus)
- Sich rechtzeitig für Stipendien informieren und bei Dozenten nach Feedback fragen
- Baue bereits in Deutschland Kontakte nach China auf (über LinkedIn, International Office)

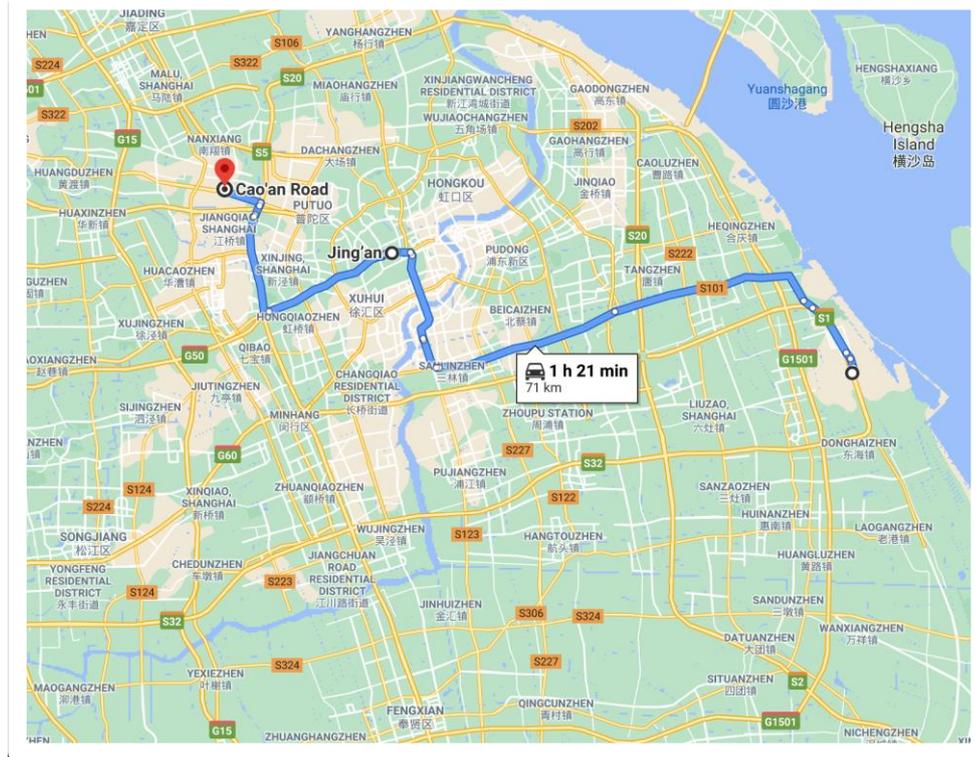
Ankunft in China

Nach einem 15-stündigen Flug hatte ich es endlich geschafft und war sicher in Shanghai am Pudong Flughafen gelandet. Jetzt begann der spannende Teil. In alten Erfahrungsberichten oder aus dem IO hast du evtl. gehört, dass es einen Pick-Up-Service gibt. Diese Information ist unbedingt mit der chinesischen Hochschule abzuklären, denn als ich in China ankam gab es keinen. Jedenfalls entschied ich mich mit der Metro zum Campus zu fahren. Die Strecke hatte ich bereits in Deutschland im Internet recherchiert und wie man ein Ticket für die Metro kaufen kann, findet man online auf Youtube. Der genaue Ablauf, wohin ihr zuerst fahren solltet, kann je nach Jahrgang variieren und kann im zugeschickten Guide nachgelesen werden. Ich habe mir damals einen Plan gemacht welche Dinge zuerst erledigt werden müssen. Jedenfalls erreichte ich am Ende des ersten Tages das Wohnheim am Jia Ding Campus. Am Wohnheim angekommen gilt, „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“. Das soll heißen es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern, die praktisch genauso oder minimal teurer sind als die angebotenen Doppelzimmer, die man sich mit einem anderen Studenten teilen muss. Wer seine Privatsphäre braucht, kann sich auch ein WG-Zimmer außerhalb des Campus mieten.

Die top drei wichtigsten Dinge, die du nach Ankunft so schnell wie möglich erledigen solltest:

- So schnell wie möglich eine Sim-Karte besorgen
- Ein chinesisches Bankkonto eröffnen
- Wichtige Apps herunterladen, das macht das Leben in China leichter

In der folgenden Grafik habe ich einen Auszug der Strecke vom Flughafen (Rechts) bis zur Innenstadt (Jing An) und von der Innenstadt (Jing An) bis zum Campus (Cao An Road) angehängt. Der Pudong Flughafen liegt ziemlich abgelegen am Rande Shanghais. Vom Flughafen bis in die Innenstadt fährt man etwa 1h 30 Min und von dort nochmal 1h bis zum Jia Ding Campus. Achtung in den ersten Monaten hat man noch kein so richtiges Gefühl für die neue Währung, weshalb man am Anfang 300 RMB Taxikosten für die Fahrt vom Flughafen bis zum Campus als nicht sonderlich hoch empfindet. Mein Tipp allerdings ist, wenn man alleine in China ankommt sollte man die Metro nehmen (Kosten 10RMB) und sein Geld für Reisen in China sparen. Außerdem könnt ihr euch direkt nach Ankunft mit dem Metronetz vertraut machen. Für Apps die zur Navigation wichtig sind, kann man mich gerne ansprechen.



Übersicht Stadtkarte Shanghai



East Nanjing Road, Shanghai – Erster Abend in Shanghai

1.Semester an der Tongji Universität

Für diejenigen, die sich noch nicht im International Office informiert haben, hier eine kurze Beschreibung des Programms. Der erste Teil des Doppelabschlussprogrammes besteht aus einem Studiensemester an der Tongji Universität und beginnt normalerweise Anfang September. Ich kam Ende August, etwa eine Woche vor Vorlesungsbeginn, in China an. Diese Zeit sollte man sich auch mindestens nehmen, damit man genug Zeit hat alle nötigen Termine zu erledigen und diese nicht mit den Vorlesungszeiten kollidieren. Im ersten Semester hatte ich 13 Prüfungsmodulen, von denen die meisten verpflichtend und nur eine paar Wahlpflichtfächer waren. Die Kurszusammensetzung kann von Jahrgang zu Jahrgang etwas variieren. Jedenfalls ist der Unterricht in China im Vergleich zu Deutschland etwas anders. Der Stundenplan ist für sechs Wochentage gut gefüllt und in allen Modulen besteht Anwesenheitspflicht, die auch mit in die Benotung mit einfließt. Während des Semesters gibt es in den meisten Kursen Hausaufgaben, Präsentationen, Hausarbeiten und natürlich eine abschließende Prüfung. Wer am Ball bleibt sollte keine Probleme haben das erste Semester erfolgreich zu bestehen. Die Prüfungsphase begann bei uns Ende Dezember und reicht bis Mitte Januar, bevor die Ferien begannen. Auch wenn es während des Semesters manchmal stressig werden kann und der Jia Ding Campus etwa eine Stunde vom Stadtzentrum entfernt ist. Die Campusanlage selbst ist gigantisch und wie eine eigene Kleinstadt. Es gibt eine große Parkanlage, ein Schwimmbad, Golfplatz, Fußballfeld, Basketballplätze, verschiedene Restaurants und vieles vieles mehr. Meine freie Zeit habe ich damit verbracht Shanghai zu entdecken und so viel wie möglich in China zu reisen. Es gibt vieles in China zu entdecken und am besten reist es sich zusammen mit neuen Kommilitonen.



Jia Ding, Shanghai – Eingang des Jia Ding Campus

2.Semester an der Tongji Universität

Im zweiten Teil des Doppelabschlussprogrammes absolviert man ein Praktikum und schreibt seine Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen in China. Die bereits erwähnte Firmenliste wurde bei uns im November verteilt. Man sollte sich bei der Praktikumsuche nicht zu sehr stressen, denn am Ende hat jeder einen Praktikumsplatz gefunden. Sollte es dennoch Probleme geben hat man immer einen Ansprechpartner an der Universität. Mein Praktikum begann Anfang Februar, verlief allerdings etwas anders als gedacht. Wegen der Coronapandemie verließen zunächst einmal ein Großteil meiner Kommilitonen China, sodass am Ende inklusive mir nur noch fünf Studenten aus Deutschland übrigblieben. Durch Quarantänemaßnahmen und zusätzliche Regelungen wurde die Absolvierung des Praktikums zusätzlich erschwert, sodass ich die ersten drei Monate meines Praktikums im Homeoffice verbrachte. Dies war alles andere als einfach und war eine herausfordernde Situation für mich. Ich bin trotz allem sehr froh, dass ich mich durchgebissen habe und das Doppelabschlussprogramm wie geplant Anfang Juli beenden konnte. Ich kann jedem nur empfehlen sein Praktikum und seine Bachelorarbeit so früh wie möglich zu beginnen und zu absolvieren, um die übrige Freizeit zum Reisen in China zu verwenden.



Jia Ding, Shanghai – Mittagessen während der Coronapandemie

Fazit

Insgesamt habe ich mich fast ein Jahr in China aufgehalten und war der letzte Teilnehmer des Doppelabschlussprogramms, der China verließ. Die dortige Zeit war unbeschreiblich und ich kann jedem anderen nur empfehlen sich auch am Doppelabschlussprogramm der Tongji Universität zu bewerben. Ich habe mich mit vielen meiner Kommilitonen zu ihrem persönlichen Fazit zur Teilnahme am Chinaaustausch unterhalten und die Antwort fällt immer ziemlich ähnlich aus, „Ich würde die Zeit gerne zurückdrehen und mich erneut in dieses Abenteuer stürzen“.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Professoren, Dozenten und dem Förderverein Gummersbach bedanken, die mich bei meinem Vorhaben unterstützt haben. Wie bereits in der Einleitung erwähnt stehe ich chinainteressierten Studenten über den unten stehendem Kontakt zur Verfügung. Ich plane auch eine Informationsveranstaltung, in der ich gerne einen detaillierteren Einblick zum Chinaaustausch geben und persönliche Fragen beantworten möchte. Haltet euch am besten beim International Office dazu informiert. Bis Bald :-)



Wuxi, Jiangsu – Big Buddha Aussicht



Jia Ding Campus, Shanghai – Abschlussfeier der Verbliebenen

Kontakt

E-Mail: Can.ms@web.de

WeChat ID: MarcoSauer008



Scan the QR Code to add me on WeChat